



MACHASEH



Liebe Freunde und Fürbitter

Während ich schreibe, ist Jerusalem von von Schnee bedeckt. Alles ist still draußen. Die Menschen haben sich in ihre Häuser zurückgezogen, viele von ihnen haben Angst rauszugehen wegen der eisglatten Stufen und Straßen. Schulen und Geschäfte sind geschlossen, und die meisten sozialen Dienste nicht erhältlich. Natürlich ist es unmöglich und zu gefährlich, Auto zu fahren, da eine hohe Schneedecke auf den Straßen liegt. Dies ist der schwerste Schneesturm seit 50 Jahren in Jerusalem im Dezember. Jesaja auch gebraucht auch das Wort 'Schnee', um das Gericht Gottes und die Wiederstellung der Gläubigen zu veranschaulichen. Jesaja 1, 16-18: „Wascht, reinigt euch! Tut das Böse, das ihr getan habt, von meinen Augen hinweg; hört auf, Böses zu tun! Lernt

Gutes tun, trachtet nach dem Recht, helft dem Bedrückten, schafft der Waise Recht, führt den Rechtsstreit für die Witwe! Kommt doch, wir wollen miteinander rechten! spricht der Herr. Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Karmesin, sollen sie weiß wie Wolle werden.“

Machaseh ist im vergangenen Jahr durch große Veränderungen gegangen. Im nächsten Jahre werden wir großen Herausforderungen gegenüberstehen. Ab Anfang 2014 müssen wir für unsere Räume auf dem Gelände von FELM Miete zahlen, da wir unsere Partnerschaftsvereinbarung mit FELM nicht verlängert haben. Dies ermöglicht uns aber auch, Machaseh zu einer internationalen humanitären

Hilfsorganisation umzuformen. Das wiederum hilft uns, unser Netzwerk im In- und Ausland weiter auszubauen. Wir können dann auch Anträge an die Regierung stellen in Bezug auf die Hilfe für Holocaust Überlebende.

Zusammenarbeit mit der Association "Central"

Association 'Central' hat sich Machaseh angeschlossen. Diese kommunale Aktionsgruppe besteht aus Holocaust Überlebenden und wird von Alla Olmachenko geleitet. Sie treffen sich wöchentlich im Machaseh Büro, um die Aktivitäten und Programme für die 70 Holocaust-überlebenden, die wir betreuen, zu planen und zu organisieren. Sie verteilen Lebensmittel, organisieren Gruppentreffen sowie Hausbesuche.

Programm "Amidar"

Vor einem halben Jahren haben wir ein Sponsorship Programm mit Amidar aufgebaut. Amidar ist eine staatliche Behörde, die Sozialwohnungen verwaltet. Wir haben mit einer Familie angefangen und konnten 5 weitere Familien in dieses Programm aufnehmen. Zwei von ihnen sind alleinerziehende Mütter aus einer religiösen Siedlung, eine mit 9 und eine andere mit 13 Kinder. Ausserdem ein behindertes orthodoxes Ehepaar mit 4 Kindern sowie zwei Familien, die große Schwierigkeiten haben. Alle diese Familien sind sich bewusst, dass wir eine jüdisch messianische Organisation sind und dass wir unsere Programme durch Spenden von Christen finanzieren. Sie sind damit einverstanden. Dieses Programm mit Amidar machen wir mit gemeinsam mit Feven, einer äthiopischen Mitarbeiterin und Sozialarbeiterin.

Zusammenarbeit Machaseh Finnland

Im Oktober hatten wir eine sehr gesegnete Tour mit einer kleinen Kings' Kids Gruppe aus Israel, die von Machaseh Finnland organisiert wurde. Die Gruppe bestand aus Juden und Arabern, einer von ihnen Palästinenser. Sie gaben Zeugnis davon, wie Gott ihnen füreinander Liebe gegeben hat, obwohl sie damit aufgewachsen sind, einander zu hassen. Sie sprachen darüber, wie sie sich in der Kings' Kids Gruppe begegneten und durch gemeinsame Aktivitäten lernten, ihre Haltung zueinander zu verändern. Sie lernten, dass sie alle zur Familie Gottes gehörten, wo 'Liebe und Respekt' füreinander zählt.

Nitzana & Flüchtlingshilfe

Unser gemeinsames Programm mit Nitzana (Internatsschule) für Asyl suchende Jugendliche aus Eritrea geht weiter. Nitzana hat vier weitere Jungen aufgenommen, so dass sie zurzeit insgesamt 30 Jungen betreuen. Während eines Ausflugs nach Galiäa haben sich 26 Jungen im Jordan von einem einheimischen Pastor taufen lassen. Das sind sehr gute Nachrichten. Diejenigen, die 18 J. alt werden, verlassen die Internatsschule und beginnen zu arbeiten. Es wäre für diese jungen Menschen zu gefährlich, nach Eritrea zurückzukehren, so dass sie weiterhin in Israel bleiben. Die Situation ist nicht leicht, denn sie bekommen keine rechtlich gültige Arbeitserlaubnis. Doch es gibt eine Vereinbarung mit der Regierung, dass diejenigen, die sie beschäftigen, dafür nicht bestraft werden. Bitte betet mit uns für diese wertvollen jungen Männer.

Wir möchten Euch allen danken für Eure Unterstützung, Fürbitte und Liebe im vergangenen Jahr. Danke, dass Ihr es uns ermöglicht, diesen herausfordernden Dienst zu tun.

*Wir wünschen Euch allen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest
& ein gesegnetes Neues Jahr 2014*



Bankverbindung:

VISION FÜR ASIEN

Deutsche Bank Nürnberg

Konto-Nr. 3169877

BLZ 760 700 24

SWIFT-BIC: DEUTDEDB760

IBAN: DE47 7607 0024 0316 9877 00

Bitte Verwendungszweck 'Projekt Machaseh Israel' angeben.

Für Überweisungen auf dieses Konto können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Kontakt Machaseh

Shivtei Israel 25, POB 584

Jerusalem, Israel

E Mail: machaseh@gmail.com

Tel / Fax 00972 (2)6286443

Mobil 00972(0)504434357

www.machaseh.net

Kontakt in Deutschland:

Margrit Stebner

Email: mstebner@vfasiien.org

Mob.: 0049 (0)176 528 23037